

Laufzettel

zum Stationenlernen für das Thema:
Soziale Ungleichheit in Deutschland

Station 1 – Soziale Ungleichheit:
Eine Mindmap erstellen

Station 2 – Einkommen:
Fragen entwickeln

**Zusatzstation A – ALG II –
Armut per Gesetz? Ein „stummes“
Schreibgespräch führen**

Station 3 – Armut:
Ein Gedicht schreiben

Zusatzstation B – Vermögen:
Ein Kreuzworträtsel erstellen

Station 4 – Bildungschancen:
Einen Bericht verfassen

**Zusatzstation C –
Sozialstruktur:**
Ein Interview führen

Station 5 – Gerechtigkeitsbegriffe:
Ein Plädoyer verfassen

**Zusatzstation D –
Einkommensquellen:**
Tabelle ausfüllen

Station 6 – Sozialstaatsgebot im GG:
WWW-Methode

Kommentare:

Zusatzstation A

Aufgabe

Rechtsextremismus im Internet: Eine Mindmap erstellen

Erstelle eine Mindmap zum Rechtsextremismus im Internet.

1. Erarbeite dir hierfür zuerst das Material.
2. Überlege dir, was wichtige Informationen der Materialien sind. Notiere dir diese Gedanken stichwortartig auf einem Blatt.
3. Nimm dir nun ein großes Blatt (DIN A3 = 2 × DIN A4). Schreibe mit einem dicken Stift in die Mitte des Papiers das Thema der Mindmap (Rechtsextremismus im Internet).
4. Gruppiere nun die wichtigsten Informationen stichwortartig um diesen Begriff. Nutze hierfür Teilüberschriften und Beispiele. Du kannst auch Bilder, Symbole u.ä. hinzufügen!

Was ist eine „Mindmap“?

Eine Mindmap ist eine „Gedanken-Landkarte“. Mindmapping ist eine Methode zum Aufschreiben und Aufzeichnen von Gedanken. Diese Form der Darstellung versucht den Vorgängen in unserem Gehirn gerecht zu werden. Eine Mindmap ordnet Ideen wie in einer Landkarte beispielsweise mit großen Flüssen, mit kleineren Flüssen und dann Bächen.

Frank Lauenburg: Stationenlernen Politik 9./10. Klasse
© Persen Verlag



Zusatzstation B

Aufgabe

Einstellungsmessungen: Die Bienenkorb-Methode

Führt ein Gespräch mithilfe der Bienenkorb-Methode durch.
(Maximal vier Personen!)

1. Erarbeite dir hierfür zuerst das Material.
2. Überlege dir, welche Informationen deiner Ansicht nach am wichtigsten waren. Welche Informationen hast du vielleicht nicht verstanden? Was findest du merkwürdig oder besonders? Warum wurden diese Fragen/Aussagen gewählt? Warum wurde die arithmetische Mitte als Fixpunkt gewählt? Ist diese Skalasetzung sinnvoll? Etc.
3. Führt nun das „Bienenkorb-Gespräch“ durch, d. h. unterhaltet euch zwanglos über die Informationen aus dem Text.
(Achtet hierbei bitte auf eine angenehme Lautstärke. Bedenkt dabei, dass andere Gruppen vielleicht gerade an einer anderen Aufgabe arbeiten und Ruhe benötigen.)
4. Notiert zuletzt die wichtigsten Erkenntnisse aus dem Gespräch – sinnvollerweise in Stichpunkten.

Die Bienenkorb-Methode ermöglicht es dir, nach einer intensiven Einzel- oder Partnerarbeit, dich mit deinem Banknachbarn zwanglos in einer Zweier-, Dreier- oder Vierergruppe über das Erfahrene auszutauschen. Somit können die Informationen gleich verarbeitet werden.

Frank Lauenburg: Stationenlernen Politik 9./10. Klasse
© Persen Verlag

Umweltschutz: Ein Werbeplakat erstellen

1 Im Zeitalter der Globalisierung sind Umweltprobleme keine rein nationalen Probleme mehr; keine Umweltverschmutzung macht an der Grenze eines Landes halt. Daher müssen sich die einzelnen Nationalstaaten den Umweltproblemen gemeinsam widmen. Eine wichtige globale Vereinbarung in diesem Sinne ist das Kyoto-Protokoll von 1997. Dieses Protokoll schreibt
5 verbindliche Ziele für den Ausstoß von Treibhausgasen fest. Die einzelnen Staaten verpflichteten sich, ihre Treibhausgasemissionen im Zeitraum 2008 bis 2012 im Mittel um 5,2 Prozent unter das Niveau von 1990 zu senken. Das Kyoto-Protokoll konnte erst in Kraft treten, als es
10 55 Staaten ratifiziert hatten, die zugleich einen Anteil von mindestens 55 Prozent an den Treibhausgasemissionen der Industrieländer hatten. Anfang Dezember 2009 galt das Kyoto-Protokoll in 190 Staaten der Welt. Diese hatten zusammen 63,7 Prozent der weltweiten Treibhausgasemissionen zu verantworten. Die grundsätzlich positiv zu bewertenden Vereinbarun-

- Dem Protokoll fehlen Sanktionsmöglichkeiten im Falle der Nichterfüllung der vereinbarten Ziele. Die Folge: Trotz der guten Vorsätze sind die Emissionen in den vergangenen Jahren
15 in vielen dieser Staaten stärker gestiegen als vereinbart.
- Die USA gelten als weltgrößte Volkswirtschaft. Im Jahr 2007 hatten sie einen Anteil von knapp einem Fünftel an dem weltweiten CO₂-Ausstoß, umso zentraler war gerade die Anerkennung des Kyoto-Protokolls durch die USA. Obwohl die USA das Protokoll 1998 unterzeichneten, setzen sie es bis heute nicht um, da sie zu hohe wirtschaftliche Nachteile
20 für sich fürchten.

Das Kyoto-Protokoll



Den aktuellen Stand der Umsetzung des Kyoto-Protokolls findest du über den folgenden Link:
<http://www.bpb.de/nachschlagen/zahlen-und-fakten/globalisierung/52817/internationale-vertraege> [Stand: 14.11.2013]